ELAC

Bedienungsanleitung MIRAVOX II

Hi-Fi-Stereo-Phono-Verstärker-Tischkombination in Alltransistor-Ausführung

Die Kombination besteht aus einem ELAC-Heimstudio-Phonogerät (s. beiliegende separate Bedienungs-Anleitung), aufgebaut auf einer Zarge, die einen Stereo-Transistor-Verstärker von 2× 16 Watt maximaler Musik-Ausgangsleistung mit den dazugehörigen Bedienungselementen für Netzspannung (Ein/Aus), Lautstärke, Balance, Baß, Diskant und Betriebsart (Phono/Radio-Band) enthält. Der Verstärker enthält bereits den Vorverstärker und Entzerrer für das Phonogerät. Er ist voll transistorisiert, die Leistungsaufnahme aus dem Netz ist niedrig, d. h. die Wärmeentwicklung sehr gering. Das Gerät kann deshalb ohne besondere Lüftungsmaßnahmen auch in enger Umgebung aufgestellt werden. Wahlweiser Anschluß für Tonband- oder Rundfunk-Gerät (Tuner) ist in Form von 5poligen Buchsen auf der Rückseite der Zarge vorhanden. Für die Bedienung des eingebauten Phonogerätes ist eine besondere Bedienungsanleitung beigefügt.

1. Aufstellung

1.1 Eine zur Zarge passende Plexiglashaube wird mitgeliefert. Diese kann mit Hilfe der angebrachten Scharniere und den mitgelieferten Holzschrauben auf der Rückseite der Zarge befestigt werden. Die Befestigungslöcher für diese Holzschrauben sind auf der Rückseite der Zarge bereits vorgestochen.

1.2 Der Standort des Gerätes ist so zu wählen, daß die Zarge erschütterungsfrei feststeht und die Plexiglashaube ganz geöffnet werden kann.

1.3 Vor Benutzung Transportsicherung des Phono-Chassis lösen, d. h. die Muttern B auf den Bolzen durch Linksdrehen oberhalb der Chassisplatte nebst Scheiben C entfernen, bis das Chassis frei federnd auf der Zarge ruht. Plattenteller aufsetzen (s. Abbildung).

1.4 Netzanschluß
Am Zähler der Wohnung Spannungsart (Wechsel- oder Gleichspannung), Voltzahl und Frequenz prüfen. Das Gerät ist nur für Wechselspannung verwendbar und wird vom Werk aus auf eine Netzspannung 220 Volt, 50 Hz eingestellt geliefert. Umstellung auf 110 Volt Wechselspannung, 50 Hz ist durch Umsetzen des Spannungswählers auf der Rückseite der Zarge möglich. Dies geschieht durch Drücken des Sicherungselementes 11 in der Mitte, Drehen und Umsetzen, so daß die Marke auf den gewünschten Spannungswert zeigt. Gleichzeitig muß die Netzsicherung gegen eine solche von 0,6 Amp. ausgetauscht werden. Umstellung auf Netzfrequenz 60 Hz wird durch Austausch der Stufenscheibe auf der Motorachse des Phonomotors und Austausch des Phasenkondensators unterhalb der Chassisplatte durch einen solchen von 0,68 µF, 250 Volt, bewerkstelligt.

1.5 Lautsprecheranschluß
Für die Verbindung zu den Lautsprechern sind auf der Rückseite der Zarge unverwechselbare, zweipolige Steckbuchsen 7+8 vorgesehen. Jeder Lautsprecher muß einen Anpassungswert von 4 . . . 16 Ohm haben und mit mindestens 16 Watt belastbar sein. Auf richtige Polung beim Anschluß ist zu achten (s. Absatz 4.1). Die passenden Stecker müssen, wie die von Fall zu Fall verschieden langen, zweiadrigen Lautsprecher-Anschlußleitungen (Mindestquerschnitt 2×0,75 mm²), zusätzlich beschafft werden.

1.6 Tonarmkopf auf den Arm des Plattenspielers aufstecken und Auflagekraft justieren (s. Absätze 2.4 und 2.5 der Bedienungsanleitung für das Phonogerät).

2. Bedienung

2.1 Netzschalter 1 einschalten (Kontroll-Lampe L leuchtet auf).

2.2 Betriebsart mit Schalter 2 wählen.

2.3 Gesamt-Lautstärke mit Regler 6 einstellen.

2.4 Lautstärke beider Kanäle mit Balance-Regler 3 abgleichen (mit monauraler Schallplatte, s. auch Absatz 3 „Betriebsarten").

2.5 Klangfarbe nach persönlichem Geschmack regeln. Diskant mit Regler 4, Baß mit Regler 5.

2.6 Ausschalten des Verstärkers durch Linksdrehen des Netzschalters 1 (Kontroll-Lampe L erlischt). Ausschalten des Phonogerätes erfolgt nach Abspielen der aufgelegten Schallplatte selbsttätig.

Achtung!

Das Gerät darf erst nach Anschluß der Lautsprecher an beide Kanal-Ausgänge in Betrieb gesetzt werden. Man vergewissere sich vor Einschalten, daß die Verbindungsleitungen zwischen Verstärker und Lautsprechern in einwandfreiem Zustand sind. Kurzschluß in diesen Leitungen und in den Lautsprechern können eine Beschädigung der Endstufen des Verstärkers zur Folge haben.

3. Betriebsarten

3.1 Schallplattenwiedergabe
Betriebsschalter 2 in Stellung „Phono". Tonarmverriegelung am Phonogerät lösen und diesen gemäß separater Bedienungsanleitung in Betrieb setzen. Lautstärke, Baß- und Diskant-Regelung wie unter 2.3....2.5 beschrieben. Einstellung gleicher Lautstärke in beiden Kanälen geschieht mit dem Balance-Regler am besten beim Abspielen einer Schallplatte mit monophoner Klangaufzeichnung. Die Schallquelle muß aus der Mitte zwischen beiden Lautsprechern zu hören sein. Für einen guten Stereo-Effekt beim Abspielen von Stereo-Platten ist die richtige Polung der angeschlossenen Lautsprecher von Bedeutung. Überprüfung kann stattfinden durch Abspielen einer Testplatte. Wenn eine solche nicht vorhanden ist, vertauscht man versuchsweise die Adern innerhalb einer Lautsprecher-Anschlußleitung. Die Polung ist dann richtig, wenn die tiefen Töne besser abgestrahlt werden. Die Einstellung des Balance-Reglers braucht für die vorgesehene Lautsprecher-Aufstellung nur einmal vorgenommen zu werden. Der beste Stereo-Eindruck ist auf einer Hörfläche vorhanden, die sich zwischen den Lautsprechern in einer Entfernung befindet, die etwa das 1,5fache des Abstandes beider Lautsprecher voneinander beträgt. Dies muß bei der Lautsprecher-Aufstellung berücksichtigt werden.

3.2 Rundfunk- bzw. Tonbandwiedergabe
Das Gerät kann auch zur Wiedergabe von Rundfunk-Darbietungen oder von Tonband-Aufzeichnungen benutzt werden. Man stöpselt die Anschlußleitung des Tonband- oder Rundfunk-Vorsatzgerätes (Tuner) mit 5poligem Normstecker DIN 41524 in die Buchse 9 bzw. 10 auf der Rückseite der Zarge und legt den Betriebsartenschalter 2 in Stellung „Radio-Band". Bei Stereo-Rundfunk-Sendungen und Stereo-Tonband-Aufzeichnungen erfolgt — wie bei der Stereoschallplatte — die Wiedergabe über beide Kanäle. Will man auch beim Anschluß monauraler Rundfunk-Vorsatzgeräte (Tuner) oder Tonband-Geräte Wiedergabe über beide Lautsprecher erreichen, so ist dies durch Parallelschaltung der beiden Kanäle am Eingang von MIRAVOX II, zum Beispiel durch Zwischenschalten eines Adapters zwischen Anschlußleitung und Eingangsbuchse von MIRAVOX II, ausführbar. Beim Abspielen einer monauralen Aufnahme von einem Stereo-Bandgerät muß der Stereo-Schalter in diesem Gerät auf „monaural" gestellt werden. Ein zusätzlicher Adapter ist in diesem Fall nicht notwendig.

3.3 Tonband-Aufnahme
Betriebsartenschalter 2 in Stellung „Radio-Band" legen. Tonbandgerät an Buchse 9 anschließen.

4. Wartung

4.1 Phonogerät
Bitte, beachten Sie die in der Bedienungsanleitung für das Phonogerät genannten Hinweise für die Wartung von Laufwerk und für den Nadelwechsel.

4.2 Verstärker
Die Verstärkerstufen sind in gedruckter Schaltung als Steckeinheiten ausgeführt und einzeln auswechselbar (s. Teile V, K, E in umstehender Abbildung). Sie können nach Entfernen der Sicherungsklammern A herausgezogen werden.

5. Technische Daten des Verstärkers:

Musikleistung:	max. 2× 16 Watt bei 8 Ohm Abschluß je Kanal
Klirrgrad bei 8 Watt Ausgangsleistung je Kanal zwischen 1000 und 10000 Hz:	0,35 %
bei 60 Hz:	0,7 %
Frequenzbereich:	20....20000 Hz ± 0,15 dB
Übersprechdämpfung zwischen den Kanälen:	60 dB bei 1000 Hz
Störabstand:	70 dB (Phono) 80 dB (Rundfunk)
Max. Eingangsspannung Radio-Band:	100 mV
Eingangswiderstand für Anschluß Tonbandgerät:	100 kOhm
Regelmöglichkeiten:	Lautstärke gehörrichtig Baß ± 0,5 dB Diskant ± 15 dB Balance 15 dB
Ausgänge:	4....16 Ohm je Kanal ohne Umschaltung
Bestückung:	29 Transistoren, 4 Silizium-Dioden 1 Kontroll-Lampe 42 Volt, 0,05 Amp. zugänglich nach Herausnahme des Laufwerkes
Sicherungen:	Netzspannung: 220 V, 0,3 A; 110 V, 0,6 A mittelträge Feinsicherung
Normstecker für Tuner- bzw. Tonbandgerät-Anschluß:	DIN 41524, 5polig, z. B. Hirschmann Mas 50 S
Normstecker für Lautsprecheranschluß:	Hirschmann Ls 8 bzw. Ls 9
Abmessungen:	Tiefe 34 cm; Breite 53 cm; Höhe 19,5 cm Gewicht: 12 kg

Instructions for Use MIRAVOX II

Combination of Hi-Fi Stereo Record Player and transistorized Amplifier

The combination consists of an ELAC Studio turntable (see enclosed Instruction Booklet) on a mounting base, which houses a stereo transistor amplifier of 2×16 watt maximum music power with the corresponding control elements for mains voltage (on/off), volume control, balance, bass, treble, and mode of operation (phonograph/radio-tape). The amplifier includes already the equalizer-preamplifier for the turntable. It is all-transistorized, the power consumption is low, i. e. a minimum of heat is generated. The unit, therefore, can be set up without special attention to ventilation even in a small room. The back of the mounting base is provided with 5-pole sockets for connecting the tape recorder or radio set (tuner). Special Instructions for Use are enclosed for operating the installed turntable.

1. Setting up the unit

1.1 A plexi-glass cover, matching the mounting base, is included. The hinged cover can be fixed to the back of the base with the aid of wooden screws furnished with the unit. The fastening holes for these wooden screws have already been started on the back of the base.

1.2 The unit should be placed in such a way that the base is not subject to floor vibrations and the plexi-glass cover can be opened completely.

1.3 Before putting the unit into operation, loosen the transport lock of the chassis, that means, remove the nuts B on the bolts by turning them counter-clockwise as well as the washer C, until the chassis is free to move in all directions on the springs of the base. Put on the turntable (see figure).

1.4 Connection to line
Check the type of current (AC or DC current), voltage and frequency in your home. The unit can only be used for AC current and is set at the factory for 220 volts, 50 cps. It is possible to convert the unit to 110 volts AC, 50 cps by setting the voltage selector on the back of the base accordingly. This is done by pressing the fuse element 11 in the centre, turning and setting in such a way that the mark indicates the desired voltage. Simultaneously the mains fuse must be replaced by a fuse of 0.6 amp. To convert the unit to mains frequency 60 cps, replace the step pulley on the motor shaft of the motor and the phase condenser underneath the chassis plate by a condenser of 0.68 µF, 250 volts.

1.5 Connecting the loudspeakers
For connecting the loudspeakers, the back of the base is provided with noninterchangeable 2-pole plug sockets 7+8. Each loudspeaker must have a matching value of 4 to 16 ohms and should withstand a load of at least 16 watts. When connecting, check for correct polarity (see para 4.1). The matching plugs as well as the 2-connector loudspeaker leads (minimum cross-section 2×0.75 mm²) may be obtained separately.

1.6 Plug tone arm head in the tone arm of the record player and adjust the stylus force (see para 2.4 and 2.5) of Instructions for Use of the turntable).

2. Operation

2.1 Switch on mains switch 1 (control lamp L lights up).

2.2 Select method of operation with switch 2.

2.3 Set total volume with control 6.

2.4 Turn volume of both channels with balance control 3 (for monaural records, see also paragraph: Modes of operation).

2.5 Control tone quality according to your taste. Adjust treble with control 4, bass with control 5.

2.6 For switching off the amplifier, turn mains switch 1 counter-clockwise (control lamp L is out). The turntable switches off automatically when the record has been played to the end.

Note!

The unit may only be put into operation after having connected the loudspeakers to the two channel outputs. Before switching on, make sure that the connection leads between amplifier and loudspeakers are in proper condition. Short-circuit in these leads and in the loudspeckers may cause damage to the output stages of the amplifier.

3. Modes of operation

3.1 Record reproduction
Operating switch 2 in position "Phono". Release the tone arm lock on the turntable and put the unit into operation according to the enclosed Instructions for Use. Adjust volume, bass- and treble control as described under para 2.3....2.5. To check equal volume setting on both channels by means of the balance control it is recommended that a monophonic record be played. The sound source should be audible from the midpoint of the two loudspeakers. Correct polarity of the connected loudspeakers is important to obtain a good stereo effect when playing stereo records. Check by playing a test record. If such a record is not available, experimentally interchange the connectors of one of the loudspeaker leads. The polarity is correct if the bass frequencies are louder. The balance control need only be set once for the desired set-up of the loudspeakers. The best stereo impression is obtained at a distance which is approximately 1.5 times as long as the distance between the two loudspeakers. This must be taken into consideration when setting up the loudspeakers.

3.2 Radio- or tape reproduction
The unit can also be used for reproduction of radio performances or tape recordings. Insert 5-pole standard plug DIN 41524 of the connection lead of the tape recorder or tuner into socket 9 or 10 on the back of the base and set switch 2 in position "Radio-Tape". With stereo broadcasting and stereo tape recordings, the reproduction — as with the stereo record — is effected via both channels. Even with the connection to monaural radio adapters (tuner) or tape recorders reproduction via both loudspeakers can be achieved by switching the two channels in parallel at the input of MIRAVOX II, by interpolation of an adapter between connection lead and input socket of MIRAVOX II. When playing a monaural recording of a tape recorder, the stereo switch of this unit should be set on "monaural". In this case an additional adapter is not required.

3.3 Tape recording
Set operation switch 2 on "Radio-Tape". Connect tape recorder to socket 9.

4. Maintenance

4.1 Turntable
As to maintenance of the record player and replacement of the needle please note the corresponding hints in the Instructions for Use of the turntable.

4.2 Amplifier
The amplifier stages are complete plug-in components in printed circuit and can be exchanged individually (see parts V, K, E in drawing overleaf). They can be pulled out after safety clamps A have been removed.

5. Technical data of the amplifier

Music power:	Maximum 2×16 watts at 8 ohm terminal per channel
Distortion at 8 watt output voltage per channel between 1000 and 10000 cps:	0.35 %
at 60 cps:	0.7 %
Frequency range:	20 to 20000 cps ± 0,5 dB
Cross-talk damping between the channels:	60 dB at 1000 cps
Hum and noise below rated output:	70 dB (phonograph) 80 dB (radio set)
Maximum input voltage radio set — tape recorder:	100 mV
Impedance for connection of tape recorder:	100 kohm
Control possibilities:	volume control corresponding with the aural sensitivity curve bass ± 15 dB treble ± 15 dB balance 15 dB
Outputs:	4 to 16 ohm per channel without switching
Equipment:	29 transistors, 4 silicon diodes, 1 control lamp 42 volts, 0.05 amp. accessible after having removed the phonograph
Fuses:	Mains voltage: 220 volts, 0.3 amp; 110 volts, 0.6 amp slow-blow fuse
5-pole Standard plug for connecting tuner or tape recorder:	DIN 41524, for instance Hirschmann Mas 50 S
Standard plug for loudspeaker connection:	Hirschmann LS 8 or LS 9
Dimensions:	Depth 13⅜"; Width 20⅞"; Height 7¹¹/₁₆" Weight: 12 kg

Mode d'emploi pour MIRAVOX II

Electrophone Hi-Fi stéréophonique de table tout transistorisée

Le combiné est constitué d'un appareil phonographique ELAC de la série Studio (voir mode d'emploi ci-inclus); celui-ci renferme également un amplificateur stéréophonique à transistors d'une puissance maximale de 2×16 Watts, ainsi que les divers éléments de réglage. A savoir: interrupteur réseau (marche/arrêt), dosage du volume sonore, équilibrage, réglage des basses et des aigus, sélecteur du mode d'utilisation (phono/radio-enregistreur). L'amplificateur contient déjà la préamplification et la correction pour l'appareil phono. Il est entièrement transistorisé; dès lors sa consommation est faible, d'où un échauffement très réduit. Il en résulte que l'appareil peut être logé dans une enceinte exigue sans qu'il faille prendre des précautions particulières pour sa ventilation. Sur la face arrière du socle se trouvent des prises avec des douilles à 5 pôles permettant le raccordement soit à un enregistreur soit à un poste de radio (Tuner). Mode d'emploi pour l'appareil phono incorporé: voir documents spéciaux ci-joints.

1. Montage

1.1 Une coiffe en plexiglas, s'adaptant sur le socle, fait partie de la fourniture. Cette coiffe peut être solidarisée du socle, par fixation sur la face arrière de ce dernier, au moyen des charnières et des vis à bois fournies. Les trous de fixation pour ces vis ont été préforés sur la face arrière du socle.

1.2 Choisir l'emplacement de l'appareil de manière à le préserver des chocs d'une part, à permettre l'ouverture complète de la coiffe, d'autre part.

1.3 Avant la mise en service, lâcher la sécurité de transport qui maintient le chassis. Pour ce faire, enlever et les écrous B et les rondelles serrés sur les chevilles, visibles sur le chassis, en imprimant aux écrous une rotation vers la gauche. Le chassis doit alors reposer élastiquement sur le socle. Mettre en place le plateau (voir dessin).

1.4 Raccordement réseau
Vérifier au compteur la nature du courant (alternatif ou continu), la tension ainsi que la fréquence. L'appareil fonctionne exclusivement en courant alternatif; il quitte l'usine réglé sur 220 Volts, 50 Hz.

Une commutation sur 110 Volts, 50 Hz est aisée à effectuer grâce au sélecteur de tension, placé sur la face arrière du socle. Pour ce faire, appuyer sur le dispositif de blocage 11 en son milieu; tourner jusqu'à ce que le repère soit en regard de la tension choisie. Il faut aussi procéder au remplacement du fusible réseau par un autre de 0,6 A. Transformation pour réseau de 60 Hz: remplacer l'arbre étagé monté en bout d'axe du moteur du tourne-disques ainsi que le condensateur de phase fixé sous le chassis par un autre de 0,68 µF, 250 Volts.

1.5 Raccordement des haut-parleurs
Les prises bi-polaires 7+8, irréversibles destinées au raccordement des haut-parleurs se trouvent sur la face arrière du socle. Caractéristiques des haut-parleurs: impédance comprise entre 4 et 16 Ohms; puissance minimum: 16 Watts. Lors du raccordement, veiller au respect des polorités (voir paragraphe 4.1). Il y a lieu de faire l'acquisition des fiches ainsi que des cordons bi-polaires de longueurs appropriées pour la liaison aux haut-parleurs (section minima 2×0,75 mm²).

1.6 Insérer le lecteur de son dans le bras du tourne-disques et régler la pression (voir paragraphes 2.4 et 2.5 du mode d'emploi pour l'appareil phono).

2. Fonctionnement

2.1 Enclencher l'interrupteur réseau 1 (la lampe témoin L s'allume).

2.2 Sélectionner le mode d'utilisation avec l'interrupteur 2.

2.3 Doser le volume sonore global avec le potentiomètre 6.

2.4 Equilibrer les volumes sonores des deux canaux au moyen du potentiomètre de balance 3 (avec disque mono-aural; voir aussi au paragraphe „utilisations").

2.5 Régler la tonalité selon le goût personnel. Bouton 4 pour les aigus et bouton 5 pour les basses.

2.6 Mise hors-circuit de l'amplificateur: tourner vers la gauche l'interrupteur 1 (la lampe témoin L s'éteint). L'appareil phono s'arrête de lui-même après audition du disque posé sur le plateau.

Attention!

L'appareil ne peut être mis en opération qu'après raccordement des haut-parleurs aux deux sorties des canaux. Avant la mise en opération veillez à ce que les cordons de raccordement entre amplificateur et les haut-parleurs soient en bonne condition. Il y a danger qu'un courtcircuit dans ces cordons et dans les haut-parleurs puisse provoquer une détérioration des étages finals de l'amplificateur.

3. Utilisations

3.1 Audition de disques
Commutateur 2 en position „phono". Déverrouiller le bras de pick-up et mettre l'appareil phono en ordre de marche conformément au mode d'emploi ci-inclus pour l'appareil phono incorporé. Volume sonore, dosage des graves et des aigus: voir description sous 2.3 à 2.5. L'équilibrage du volume sonore entre les deux canaux s'obtient en agissant sur le bouton de balance; la meilleure manière consiste à jouer un disque avec enregistrement mono-aural. Le son doit provenir de la zône équidistante des deux haut-parleurs. Il est important de veiller à la bonne polarité du raccordement des haut-parleurs si l'on désire obtenir un bon effet stéréophonique lors de l'audition de disques stéréophoniques. Contrôle: par audition d'un disque test. Si l'on ne dispose pas d'un tel disque, il suffit d'intervertir les fils d'un des cordons de raccordement du haut-parleur. La polarité sera correcte lorsque l'audition des basses sera optimum. Le réglage d'équilibrage a lieu une fois pour toutes pour un montage déterminé des haut-parleurs. Le meilleur effet stéréophonique sera audible dans la zône médiane des haut-parleurs à une distance d'environ 1,5 fois l'espacement entre les haut-parleurs. En tenir compte lors de la mise en place des haut-parleurs.

3.2 Audition radio ou d'enregistreur
L'appareil convient également pour l'audition d'émissions radiophoniques ainsi que d'enregistrements sur bandes. Il suffit d'insérer le cordon de raccordement de l'enregistreur ou de l'appareil radio (Tuner) avec fiche à 5 pôles DIN 41524 dans les douilles 9 ou 10, sur la face arrière du socle; de plus, commuter le sélecteur 2 sur la position „Radio-Band". La transmission d'une émission radio stéréophonique ou d'un enregistrement stéréophonique s'effectue — tout comme pour les disques stéréophoniques — par l'intermédiaire des deux canaux. Il est possible d'utiliser les deux haut-parleurs lorsque l'appareil est raccordé à un récepteur (Tuner) ou un enregistreur mono-aural; il suffit de connecter, à l'entrée même du MIRAVOX II, les deux canaux en parallèle. Pour ce faire, utiliser, par exemple, un adaptateur entre cordon de raccordement et douille d'entrée du MIRAVOX II. Audition mono-aurale d'un enregistrement stéréophonique sur bande: commuter le sélecteur stéréophonique de ce dernier appareil sur la position „mono-aural". Dans ce cas, l'adaptateur est inutile.

3.3 Enregistrement sur bande
Commuter le sélecteur 2 en position „Radio-Band". Raccorder l'enregistreur à la douille 9.

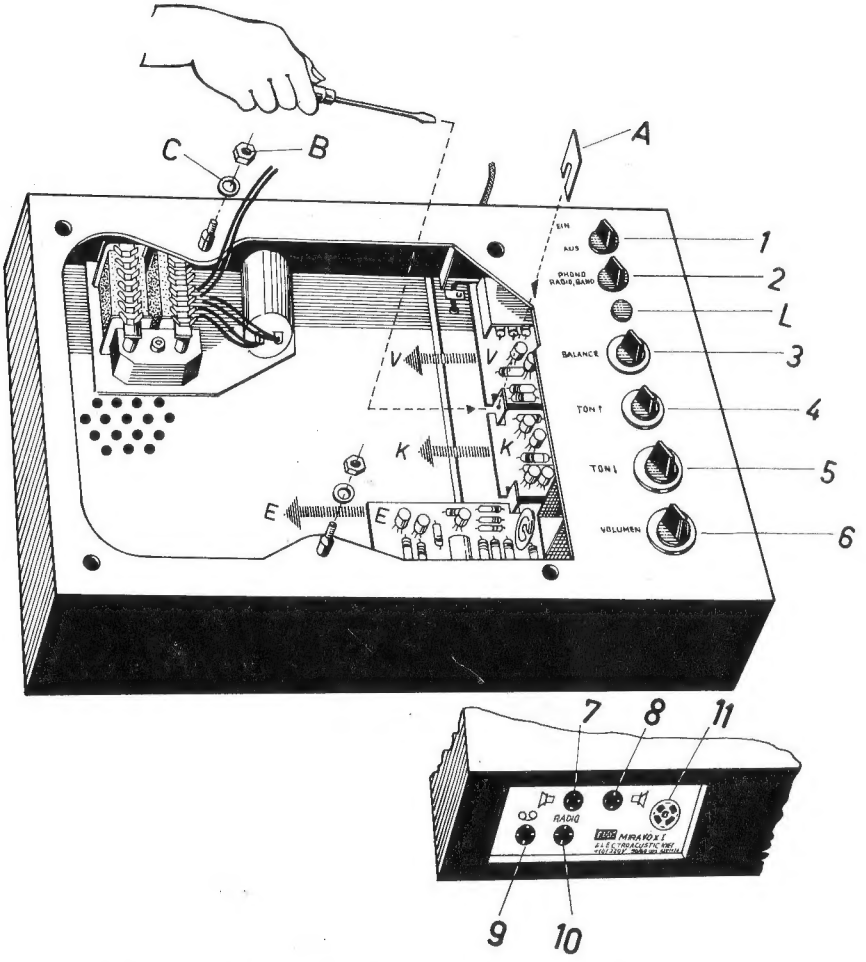
4. Entretien

4.1 Appareil phono
Veiller à scrupuleusement tenir compte des directives concernant l'entretien ainsi que le changement d'aiguille (voir mode d'emploi pour l'appareil phonographique).

4.2 Amplificateur
Les étages d'amplificateur sont des composants électriques indépendants en circuit imprimé et sont échangeables individuellement (voir pièces V, K, E sur dessin de la page suivante). Ils peuvent être retirés après avoir enlevé les pinces de sécurité A.

5. Caractéristiques de l'amplificateur:

Puissance musicale:	maximum 2×16 Watts pour une charge de 8 Ohms par canal
Distorsion avec puissance de 8 Watts par canal, entre 1000 et 10000 Hz:	0,35 %
à 60 Hz:	0,7 %
Fréquences couvertes:	20 à 20000 Hz ± 0,5 dB
Amortissement diaphonique entre les canaux:	60 dB à 1000 Hz
Ecart entre signal et bruit:	70 dB (phono) 80 dB (radio)
Tension maximum à l'entrée sur „Radio-Band":	100 mV
Résistance à l'entrée raccordement enregistreur:	100 kOhm
Possibilités de réglage:	volume suivant l'auditeur graves ± 15 dB aigus ± 15 dB équilibrage 15 dB
Sorties:	4 à 16 Ohms par canal
Equipement:	29 transistors, 4 diodes au silicium, 1 lampe-témoin 42 V, 0,05 A accessibles lorsque le mouvement est enlevé
Fusibles:	Tension réseau: 220 V 0,3 A; 110 V 0,6 A fusible à inertie moy.
Fiche pour raccordement du Tuner respectivement de l'enregistreur:	DIN 41524, à 5 pôles par exemple Hirschmann Mas 50 S
Fiche pour raccordement des haut-parleurs:	Hirschmann LS 8 ou LS 9
Encombrement:	Longueur 34 cm; Largeur 53 cm, Hauteur 19,5 cm Poids 12 kg



B2 - 572 DEF 3. 10. 4. 64

ELECTROACUSTIC GMBH KIEL

Westring 425-429 · Telefon: 40821